

MARI IWAMOTO

# Double Shadows

# *Double Shadows*

**Mari Iwamoto & Zhipeng Wang**  
**31. Januar - 9. März 2024**  
**Schmuckausstellung**  
**Kunstarkaden**





## MARI IWAMOTO

Mari Iwamoto wurde 1987 in Tokyo, Japan, geboren. Sie lebt und arbeitet in München. Sie studierte von 2010 bis 2014 an der Akademie der Bildenden Künste München bei Prof. Otto Künzli und von 2015 bis 2017 bei Prof. Karen Pontoppidan, bei der sie 2017 ihr Diplom erhielt. Zu ihren Ausstellungen zählen 2024 „Double Shadows“ in den Kunstarkaden München sowie „Die ersten Jahre der Professionalität #43“ in der Galerie der Künstler\*innen München. 2023 stellte sie unter anderem „Endlos Fensterlos“ im Donauraum, Kulturmodell, Passau, „BEYOND THE MATTER – Impressions of Eva Hesse“ in der Galerie der Künstler\*innen München und „Tacker 2023“ ebenfalls in der Galerie der Künstler\*innen München aus. Zudem präsentierte sie „Umami“ im Nationalmuseum für Keramik und Angewandte Kunst „González Martí“ in Valencia, Spanien, sowie „Dämmerung“ in der Artothek München. Weitere Ausstellungen umfassen 2022 „Pommes im Spiegel“ in der Galerie Irrgang Leipzig, „Dolly Zoom 01“ in der Galerie HOLE IN THE WALL Tokyo, „Dolly Zoom 02“ in der Galerie het Labo atrium Tokyo, 2020 „Was soll das“ in Halle 50 München, 2019 „5541 KM“ zu Gast bei kunstbüro reillplast München, „Schmuckismus“ in der Pinakothek der Moderne München, „NEW KIDS IN THE BLOCK“ in Halle 50 München, sowie 2018 „Why am I so good“ im Atelier Kraft München und die „Ausstellung der Finalisten des BKV-Preises 2018“ in der Galerie für Angewandte Kunst München. Zu den Preisen und Stipendien, die sie erhalten hat, gehören 2021 das Stipendium „Junge Kunst und neue Wege“ des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst, 2019 das zweijährige Atelierförderprogramm des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst sowie 2017 der Senator-Bernhard-Borst-Preis bei der Diplomasstellung an der Akademie der Bildenden Künste München. Ihre Werke sind Teil der Sammlungen der Danner-Stiftung, der Neuen Sammlung Pinakothek der Moderne München und des Schweizerischen Nationalmuseums in Zürich.



*Zieh dich aus*, Installation, Tomatensamen, Tomatenhaut, Tomatenfleisch, Beton, Glas

### **Zieh dich aus**

*Natürlich – Du hast immer noch eine Haut. Doch wessen Haut ist das?  
Hast Du nicht deine Eigene längst irgendwo liegen lassen, und läufst in einer Fremden herum?*

*Denn alles, was für sich existiert, braucht eine Grenze, eine Mauer – eine Haut.*

*Als wir zum ersten Mal in die Welt kamen, war es vielleicht nur eine hauchdünne  
Haut, die uns von ihr trennte. Diese erste Trennung war so sanft und natürlich, dass  
alles auf der anderen Seite harmlos und wundervoll aussah. Nach und nach aber  
erhärtete sie, diese zarte erste Wand, die Trennung und Verbindung zugleich war.  
Bewusst oder unbewusst, freiwillig oder gezwungen, haben wir sie uns irgendwann  
ausgezogen, um in einem künstlichen Gehäuse zu leben.*

*Denn alles, was für sich existiert, braucht eine Wand, einen Verschluss – ein Haus.*

*Hinter der Wand sind wir fast eine Flüssigkeit; unsere Seelen haben schon die Form  
angenommen, die uns trägt und gefangen hält. Nur manchmal schauen wir zur Welt  
hinaus, aus einem Fenster, das unser Alles ist. Doch etwas stört uns noch, ein leises  
Geräusch tönt und hört nicht auf. Weil es in uns noch ein Etwas gibt, das nicht ganz  
Welt werden will, und niemals werden kann.*

*Denn alles, was für sich existieren will, braucht einen Keim, eine Lücke – eine Leere.*

**Text von Sool Park**



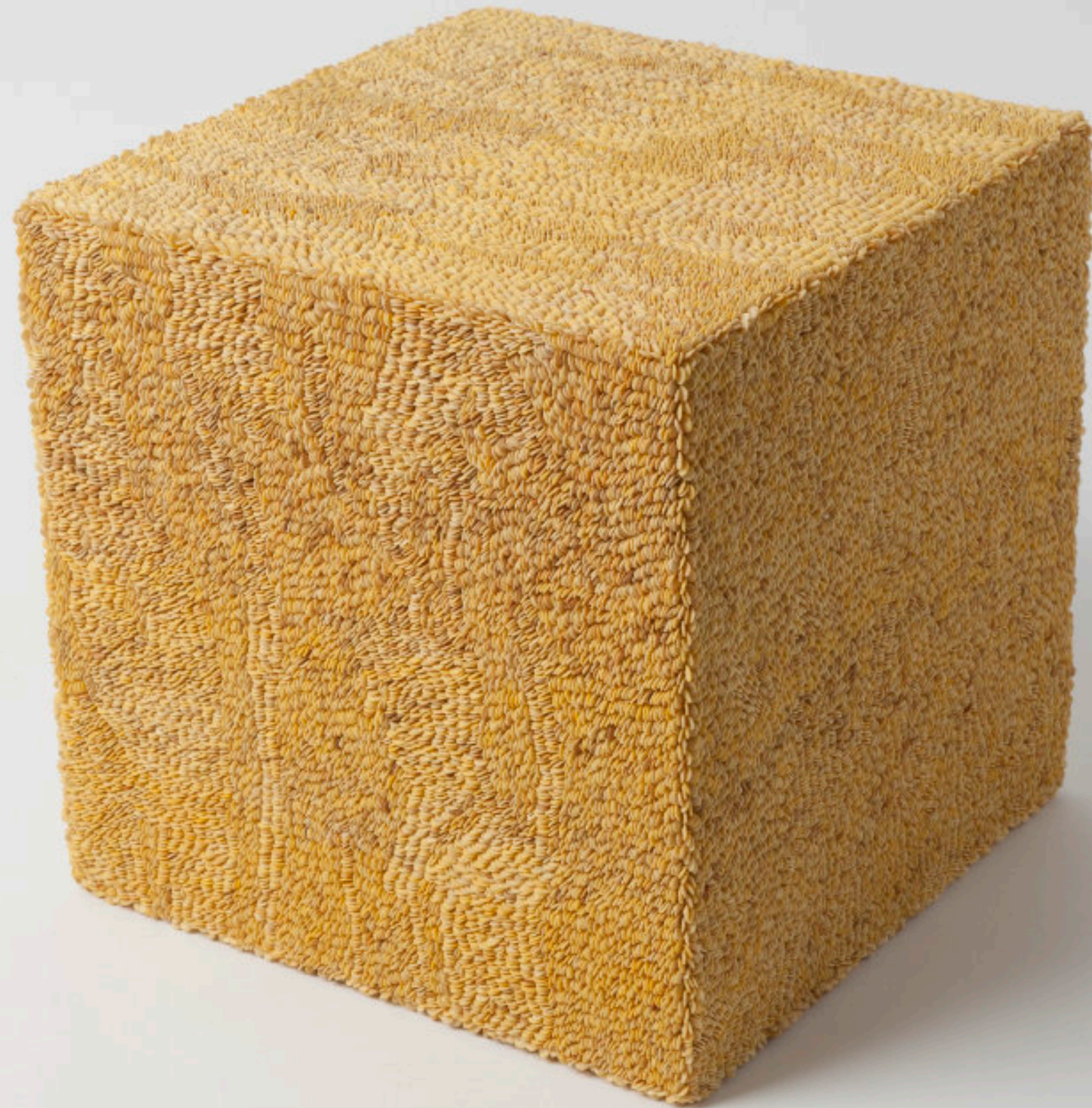








*a.T.*, Beton, Physalishaut, Kleber







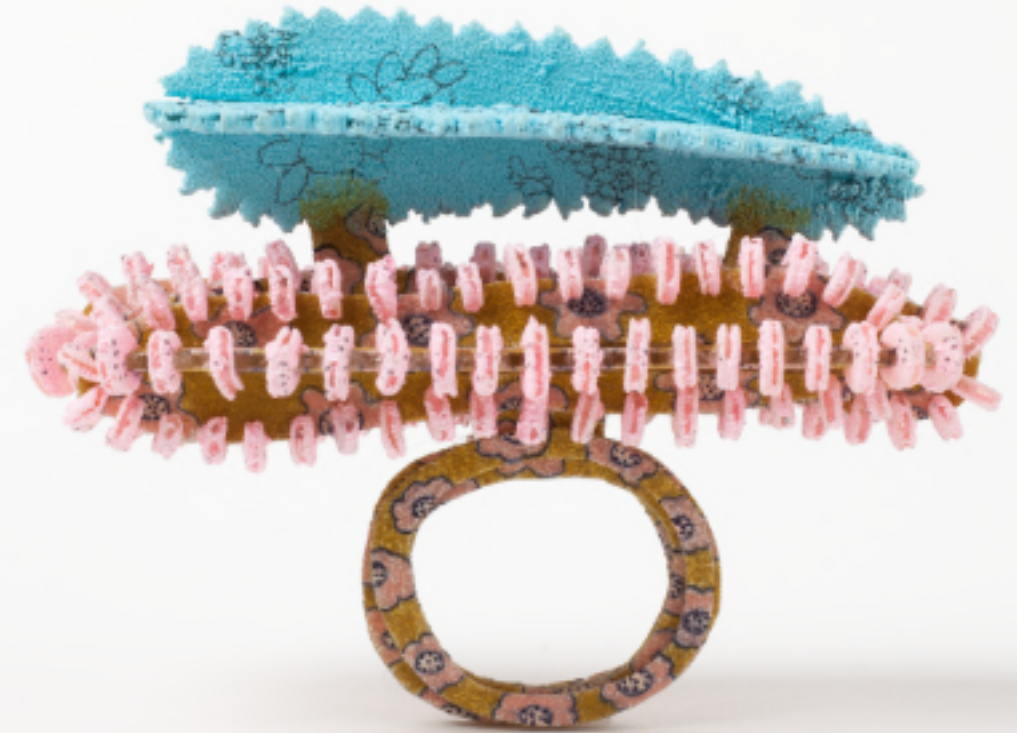
*Plastic Ring*, Kunststoff, Acrylfarbe, Buntstifte



*Plastic Ring*, Kunststoff, Acrylfarbe, Buntstifte



*Plastic Ring*, Kunststoff, Acrylfarbe, Buntstifte



*Plastic Ring*, Kunststoff, Acrylfarbe, Buntstifte



*Weak monster*, Brosche, Holz, Tomatensamen, Silber, Erde

## Impressum

Dieses Heft erscheint anlässlich der Ausstellung „**Double Shadows**“ vom 31.01. bis 09.03.2024 in den Kunstarkaden, München

### Herausgeber

Kulturreferat der Landeshauptstadt München  
Abt. 1 / Bildende Kunst  
Verantwortlich: Mehmet Dayi  
kunstarkaden@muenchen.de

### Idee und Ausstellungskonzept

Mehmet Dayi  
Hilke Bode  
Siyoung Kim

### Künstler\*innen

Mari Iwamoto  
Zhipen Wang

### Gestaltung

Siyoung Kim

### Text

Hilke Bode  
Sool Park

### Foto

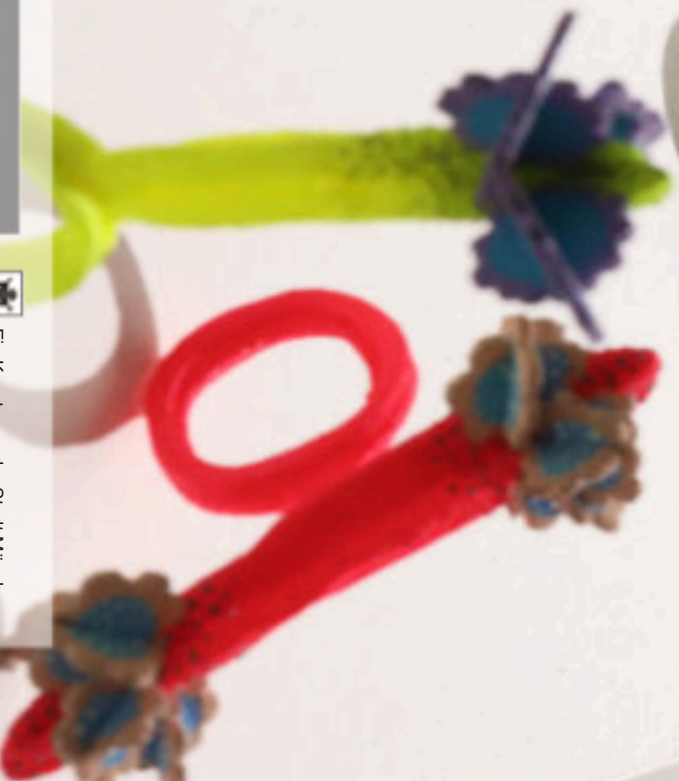
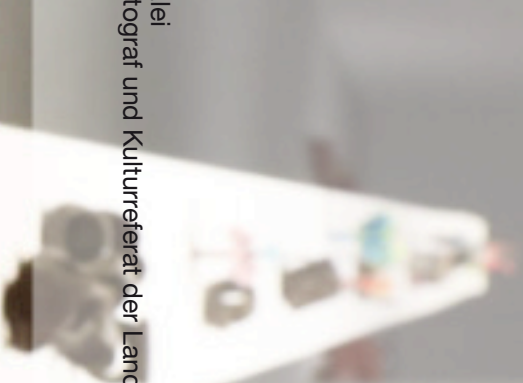
Zhipen Wang  
Mari Iwamoto  
Xinyi Chen

### Druck und Verarbeitung

Landeshauptstadt München, Stadtkanzlei  
© 2023 Künstler\*innen, Autor\*innen, Fotograf und Kulturreferat der Landeshauptstadt München

### Auflage

300



kunstarkaden

Sparkassenstraße 3, 80331 München

| [www.kunstarkaden-muenchen.de](http://www.kunstarkaden-muenchen.de)  
| [www.instagram.com/kunstarkaden\\_muenchen](http://www.instagram.com/kunstarkaden_muenchen)



Ein Kunstraum der Stadt München









*Tea vase #3, Recycelter chinesischer Tee, 24k Goldfolie*



*Tea vase #1, Recycelter chinesischer Tee, 925 Silber*



*Tea vase #5, Recycelter chinesischer Tee, 925 Silber*







*Identity Ring #8, Chinesischer Tee, deutscher Kaffee*



*Identity Ring #15, Chinesischer Tee, deutscher Kaffee*



*Identity Ring #1, Chinesischer Tee, deutscher Kaffee*



*Identity Ring #17, Chinesischer Tee, deutscher Kaffee*









ZHIPENG WANG

Zhipeng Wang, Schmuckkünstler, wurde 1996 in Anhui, China, geboren. Er lebt und arbeitet seit 2020 in München, Deutschland. Er erhielt seine Ausbildung von 2020 bis 2024 an der Akademie der Bildenden Künste München, wo er Schmuck und Gerät bei Prof. Karen Pontopidan studierte und sein Diplom erwarb. Davor absolvierte er von 2016 bis 2019 einen Bachelor of Fine Arts (BFA) in Schmuck und Metall an der China Academy of Art in Hangzhou und von 2015 bis 2016 in Grundlagen des Designs an derselben Institution. Zu seinen Auszeichnungen im Jahr 2024 zählen der 1. Preis für den Giancarlo Montebello Award in Mailand, Italien und der 1. Preis des BKV-Preises für Junge Angewandte Kunst in München. Er erhielt 2022 eine Belobigung für den Oberbayerischen Förderpreis für Angewandte Kunst in München sowie den Silbernen Sporn-Sonderpreis der Veranstalter für den 30. Internationalen Schmuckwettbewerb "Touch" in Legnica, Polen. Im Jahr 2021 gewann er den Preziosa Young Design Wettbewerb in Le Arti Crafte, Florenz, Italien, und war erste Finalist für den Enjoiat' Studentenpreis in Barcelona, Spanien. 2019 erhielt er den Goldpreis für seine Abschlussarbeit in Schmuck und Metall an der China Academy of Art in Hangzhou. Seine Werke sind in öffentlichen Sammlungen wie dem Auckland Museum in Neuseeland (2024), Le Arti Crafte in Florenz, Italien (2022), der Galerie für Kunst in Legnica, Polen (2022) und dem Kunstmuseum der China Academy of Art in Hangzhou, China (2019) vertreten.



# Double Shadows

Mari Iwamoto & Zhipeng Wang  
31. Januar - 9. März 2024  
Schmuckausstellung  
Kunstaraden

# Double Shadows

ZHIPENG WANG

